



Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

August und September

2013

Gemeindebrief

**Alle guten Gaben,
alles was wir
haben,**

**kommt,
o Gott,
von Dir.**

EG 463



Monatsspruch August



Foto: Lehmann

**Du hast mein Klagen
in Tanzen verwandelt,
hast mir
das Trauergewand
ausgezogen
und mich mit Freude
umgürtet.**

Psalm 30,12

Gott hat offene Ohren

Der Dichter dieses Psalms hat sich vorgenommen, Gott zu loben. Er beginnt sein Lied mit den Worten: „Ich preise dich, Herr; denn du hast mich aus der Tiefe gezogen.“ In welche Not war er geraten? Darüber sagt er nichts, aber da muss ihm schon etwas Furchtbares zustoßen sein. Er war ganz tief unten. Jetzt fühlt er sich wie neugeboren. Es bewegt ihn ein ganz anderer Schwung. Er findet neue Töne für sein Psalmlied: „Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt.“ Wie schön ist es, wenn ich etwas neu anfangen kann. Es gibt neue Ideen und neue Wege.

Johannes Falk, ein Komponist und Kirchenmusiker, hat vor 20 Jahren ein junges Lied komponiert. Für den Text nahm er alte Worte aus dem 30. und dem 138. Psalm. Im zweiten Vers heißt es: „Singt und spielt dem Herrn, ihr seine From-

men, preist seinen heiligen Namen! Wenn man am Abend auch weint, am Morgen herrscht wieder Jubel.“

Am neuen Morgen lacht mir die Sonne zu. Ich bin wie verwandelt. Und dann ist da auch noch Gott. Dafür kann ich nur danken. Mein Klagen verwandelt sich in Jubel. Ganz neu bin ich bewegt, weil sich alles in Tanzen verwandelt. Über Nacht ist alles anders geworden. Am Morgen sind die Tränen vergessen. Ich mache meiner Seele Luft. Ich merke, dass mein Rufen nicht ins Leere geht. Ich werde gehört. Gott hat offene Ohren. Er hört mich nicht nur, sondern er erhört mich. Damit verweht mein Klagen. Es entsteht ein neuer Gesang, zu dem ich eingeladen bin. Und so wird Jubel aus Tränen und Tanzen aus Klagen.

Erich Franz

Unser Sommerfest

Zwischen Gesang und Spiel am Nachmittag ...



... und einem Konzert im Stil einer Big Band am Abend ...



... erlebten in diesem Jahr viele Gemeindeglieder wieder schöne und sogar trockene Stunden bei unserem Sommerfest. Ein reichliches Kuchenbuffet und unzählige Köstlichkeiten, die später zum Grillen geboten wurden, ließen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.
Text und Fotos: Roland Stolt

Foto: epd bild



**Auch ein Erntedank
Heute das Leben feiern**

...

Monatsspruch September



Foto: Lehmann

**Seid nicht
bekümmert;
denn die
Freude am HERRN
ist
eure Stärke.**

Nehemia 8,10

Gottes Worte können wärmen

Nicht um allgemeine Fröhlichkeit geht es hier. Es geht um die Freude, die mit Gott zu tun hat. Aber was ist eigentlich los, als Esra und Nehemia diese Wörter formulierten? Esra, der Priester, und Nehemia, der Stadthalter, sprechen über die Heimkehr des Volkes Israel nach über 70 Jahren babylonischer Gefangenschaft. In Kapitel 8 berichten sie über die alten Feiertage, die wieder eingeführt werden. Offenbar muss alles richtig neu gelernt werden.

Die Schwere der zurückliegenden Zeiten wird verwandelt. Sie hatte Bewegungen unmöglich gemacht. Jetzt geht der Blick wieder nach oben. „Der helle Streifen aus Licht“, heißt es in einem Gedicht von Heinz Kattner, „reicht vom Kopf übers Herz in die Hand und / will weiter von Mund zu Mund / von Herz zu Herz, von Hand zu Hand / will Lust zärtlich wei-

tergeben und / zärtlich dem Schmerz be-
gegnet.“

Wie ist die Freude am Herrn erlebbar? Wo beginnt sie? Haben wir sie verlernt? Die Freude am Herrn wird dort beginnen, wo ich das Hören auf Gottes Wort in den Mittelpunkt stellen kann. Dann würde Gottes Wort mich nicht mehr kaltlassen. Lässt sich diese Freude des Volkes Israel übertragen auf unsere Erlebnisse? Ja, wenn die Menschen heute eine direkte Auswirkung in ihrem Leben erfahren. Nur dann könnte ich mich über etwas in der Vergangenheit freuen. Dann lebe ich wie verwandelt in der Sonne Gottes. Seine Worte wärmen mich. Das ist Freude am Herrn. Ich freue mich an Gott - aber nicht allein. Andere sind um mich und freuen sich auch.

Erich Franz

Gemeindeausflug am 12. Mai 2013

Drei-Burgenfahrt im Fläming

Viele fleißige Hände bestückten unseren Reisebus mit Stühlen, Tischplatten und den reichlichen Eigenerzeugnissen für das leibliche Wohl der Mittags- und Kaffeepausen.

Um 8.15 Uhr begann die Fahrt bei herrlichem Sonnenschein, welcher die blühenden Rapsfelder besonders leuchten ließ, bei bester Stimmung. Auf der Autobahn ging es in den Fläming, zunächst nach Bad Belzig. In der Stadtkirche St. Marien feierten wir in der Winterkirche unseren Gottesdienst.

Anschließend freuten wir uns auf die gemeinsame Mittagspause mit dem reichhaltigen Buffet. Leider gab es nach anfänglichem Sonnenschein die ersten leichten Regenschauer. Gestärkt brachte uns der Bus zur Burg Eisenhardt. Wir besichtigten die Burg, das Museum und einige bestiegen den Turm. Leider wurde die mögliche weite Sicht ins Land durch kräftigen Regen getrübt.

Das nächste Ziel war der schöne Ort Wiesenburg. Das Schloss und der wunderschöne Landschaftspark luden zur Besichtigung ein. Gleichzeitig erweckte ein großer Blumen- und Pflanzenmarkt und der Handwerkerkeller reges Interesse, auch Kauflust.

Es war schon 15.30 Uhr als wir nach Raben abfuhren. Im dortigen Kirchengarten richteten wir mit Tischen und Stühlen und den leckeren Backerzeugnissen unsere große Kaffeetafel ein. Wie bestellt blitzten wieder Sonnenstrahlen auf unsere Kuchenteller. Anschließend besichtig-

ten wir die teilweise restaurierte Kirche.

Als dann alles wieder im Bus verstaut war, lockte das weitere Ziel: die Burg Rabenstein. Einige Fußminuten vom Parkplatz entfernt erreichten wir die Burg und besichtigten den Rittersaal. Wer Lust hatte, bestieg über 92 Stufen den Turm. Auch ein angrenzender Kräutergarten erweckte unser Interesse.

Die Zeit verging wie im Flug. Die Rückfahrt traten wir erst nach 18.00 Uhr an.

Auch wenn das Wetter nicht optimal war, zeigten sich die Teilnehmer dieser Fahrt sehr zufrieden und bedankten sich herzlich bei den Organisatoren, Frau Granat und Herrn Pfarrer Schmidt.

Joachim Hackbarth



Die Stadtkirche St. Marien in Bad Belzig



Foto: epd bild

... **Mich erinnern:**

Ich danke mich nicht mir selbst.

...

Gemeindekirchenratswahl 2013

Informationen und Termine

Der Gemeindekirchenrat (GKR) hat eine Wahlkommission berufen, die mit Frau Kristina Henkel, Frau Annette von Witzendorff und Pfr. Olaf Schmidt besetzt ist. Sie ist nach §9, Abs.1 des Ältestenwahlgesetzes (ÄWG) für die Vorbereitung und Durchführung der GKR-Wahl verantwortlich.

Wahltermin und Wahlzeit:

3. November 2013

10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wahlort:

Kirche Falkensee-Falkenhagen

Während des Gottesdienstes ruht die Wahlhandlung.

Sie haben die Möglichkeit der Briefwahl. Ein entsprechender Antrag ist formlos **bis zum 30. Oktober** im Pfarramt Falkenhagen einzureichen.

Bis zum 8. September müssen die Wahlvorschläge beim Gemeindekirchenrat eingehen (§10 Abs.5 Satz 3 ÄWG).

Jeder aus unserer Gemeinde kann Wahlvorschläge machen. Wählbar sind Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und in unserer Kirchengemeinde wahlberechtigt sind. Wahlberechtigt sind alle zum Abendmahl zugelassenen Mitglieder der Kirchengemeinde, die mindestens 14 Jahre alt sind. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. (§10 Abs.2 ÄWG) Die Wahlvorschläge müssen den Familiennamen, den Vornamen, den Geburtstag und die Anschrift jedes vorgeschlagenen Gemeindeglieds enthalten. (§10 Abs.3 ÄWG)

Bis zum 11. September prüft der Gemeindekirchenrat die Wahlvorschläge (§11 Abs.1 ÄWG) und fordert unmittelbar darauf alle zur Wahl vorgeschlagenen Gemeindeglieder, unter Mitteilung des Wortlauts des Ältestenversprechens, auf

bis zum 16. September zu erklären, ob sie bereit sind, sich zur Wahl aufstellen zu lassen und nach ihrer Wahl das Ältestenversprechen abzulegen (§11 Abs.1 ÄWG).

Am 29. September wird der Gesamtwahlvorschlag im Gottesdienst bekannt gegeben (§13 Abs.2 ÄWG).

Bis zum 5. Oktober prüft und ggf. berichtigt der Gemeindekirchenrat das Wahlberechtigtenverzeichnis (§15 Abs.5 Satz 1 ÄWG).

Vom 6. bis 19 Oktober liegt das Wahlberechtigtenverzeichnis im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28, zur Auskunftserteilung bereit (§15 Abs.7 ÄWG).

Bis zum 19. Oktober ist gegen die Streichung aus dem Wahlberechtigtenverzeichnis bzw. gegen die Nichteintragung in das Wahlberechtigtenverzeichnis eine Beschwerde an den Gemeindekirchenrat zulässig (§15 Abs.5 Satz 5, Abs.8 ÄWG).

Am 27. Oktober und am Wahltag wird in den Gottesdiensten der Wahl fürbitend gedacht (§17 Abs.1 ÄWG).

Bis zum 30. Oktober soll der Antrag auf Briefwahl bei der Kirchengemeinde eingehen (§18 Abs.2 Satz 3 ÄWG). Der Briefwähler muss den Stimmzettel und den Briefwahlschein dem Wahlvorstand

Gemeindekirchenratswahl 2013

bis zum Ende des Termins für die Stimmabgabe (§7 Abs.3 ÄWG) zuleiten (§18 Abs.4 ÄWG).

Bis zum 2. November bestellt der Gemeindekirchenrat aus den wahlberechtigten Gemeindegliedern, deren Namen nicht auf dem Gesamtwahlvorschlag stehen, mindestens drei Personen als Wahlvorstand (§16 Abs.1 Satz 1 ÄWG).

Am 2. November wird das Wahlberechtigtenverzeichnis geschlossen (§15 Abs.10 ÄWG).

Am 3. November, dem Wahltag,

- wird das Wahlberechtigtenverzeichnis dem Wahlvorstand übergeben (§15 Abs.10 ÄWG),
- sind nur noch Eintragungen nach §15 Abs.9 ÄWG in das Wahlberechtigtenverzeichnis möglich,
- zählt der Wahlvorstand unverzüglich nach Schluss der Wahlhandlung öffentlich die Stimmen aus (§19 Abs.1 ÄWG),
- stellt der Wahlvorstand, bei einer Wahl in Wahl- oder Stimmbezirken der Gemeindekirchenrat, nach Aus-

zählung der Stimmen das Wahlergebnis fest (§20 Abs.1 ÄWG) und gibt es unverzüglich öffentlich bekannt (§22 Abs.1 ÄWG),

- ist über die Wahlhandlung, das Ergebnis der Auszählung der Stimmen und das Wahlergebnis eine Wahlniederschrift aufzunehmen (§21 ÄWG).

Am 4. November benachrichtigt der Gemeindekirchenrat die Gewählten von ihrer Wahl und fordert sie auf, sich innerhalb von einer Woche über die Annahme der Wahl zu erklären (§23 Abs.1 ÄWG).

Am 10. November werden die Namen der Gewählten der Gemeinde im Gottesdienst bekannt gegeben. Auf das Recht der Wahlanfechtung ist hinzuweisen (§22 Abs.2 ÄWG).

Ort und Zeit der Einführung der neugewählten Mitglieder des GKR und der Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder des GKR wird bekannt gegeben.

Das Ältestenwahlgesetz kann im Pfarrbüro, nach Absprache, eingesehen werden.

Pfr. Olaf Schmidt



“Offene Kirche” - Ev. Kirche Falkensee-Falkenhagen

**vom 1. April bis zum 30. September
von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

Wir laden Sie ein, wenn Sie Stille suchen, zur Besinnung,
zum stillen Gebet oder einfach nur zum Erinnern,
Nachdenken oder Loslassen.



... Einer hat mir mein Leben geschenkt.

Andere Menschen waren für mich da:

...

Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28



14-tägig, donnerstags

22. August	13.30 Uhr
5. September	13.30 Uhr
19. September	13.30 Uhr

Gemeinde -



im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.

Chorleiterin: Frau Müller

Bläserchor

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

jeden Donnerstag
18.15 bis 19.15 Uhr

Alle, die Trompete, Horn, Posaune, ... spielen, gespielt haben oder es lernen möchten, sind willkommen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Einmal im Monat **am Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termine: 31. August 15.00 Uhr
21. September 15.00 Uhr

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen
jeden Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr



Handarbeitskreis

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28



Montag, 19. August 19.00 Uhr
Montag, 16. September 19.00 Uhr

Aus dem Kirchenkreis

ZDF-Fernsehgottesdienst am 16. Juni 2013 aus der zukünftigen Autobahnkirche in Zeestow

Wie bereits in einem früheren Gemeindebrief berichtet, wird derzeit die bislang sehr marode Kirche in Zeestow aufwändig zu einer Autobahnkirche ausgebaut. Es soll dann die 41. Autobahnkirche in Deutschland werden.



Die Zeestower Kirche vorbereitet für den Fernsehgottesdienst Foto: Hackbarth

Am 16. Juni 2013 war der Tag der Autobahnkirchen. Anlässlich dieses Tages hatte das ZDF diese „Baustelle“ durch die Übertragung des Gottesdienstes in den Mittelpunkt gerückt.

An diesem Gottesdienst in der bereits provisorisch nutzbaren Kirche nahmen

reichlich viele Gemeindeglieder aus ganz Falkensee und Umgebung teil.

Der Gottesdienst, der unter dem Zwang eines zeitgenauen Regieplans des ZDF stand, wurde von der Pfarrerin Frau Dr. Raja Scheepers aus Berlin und unserem Vorsitzenden der Kollegialen Leitung, Herr Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt, geleitet. Es war ein sehr erbauender, zugleich informativer und einprägsamer Gottesdienst, der mit dem Gospelchor unter der Leitung des Kreiskantors Herrn Hebold musikalisch ausgeschmückt wurde.

Dieses Erlebnis hat die Hoffnung keimen lassen, die Eröffnung dieser Autobahnkirche im Jahr 2014 erneut vom ZDF übertragen zu lassen.

Allen, die zum Gelingen dieses großartigen Ereignisses beigetragen hatten, muss von dieser Stelle aus besonders gedankt werden. Vielen Dank insbesondere Herrn Pfarrer Dr.

Bernhard Schmidt für seinen unermüdlischen und erfolgreichen Einsatz zum Gelingen dieses Projektes „Autobahnkirche Zeestow“.

Übrigens: Eine DVD des ZDF ist käuflich zu erwerben.

Joachim Hackbarth



Angebote für Kinder

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

Sonnabend, 17. August
Sonnabend, 14. September
von 10.30 bis 12.00 Uhr

„Die Kirchenmäuse“ sind unsere Vorschulgruppe für alle Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

jeden Dienstag
um 9.30 Uhr

für alle Kinder, die nicht in den Kindergarten gehen, gemeinsam mit Ihren Müttern und/oder Vätern. Wer dabei sein möchte, kommt einfach vorbei.

Unsere Katechetin, Frau Annette Winkelmann-Greulich, leitet die Krabbelgruppe vorübergehend.

Christenlehre

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

jeden Montag (ab 12. August)

15.00 bis 16.00 Uhr
für Kinder der 1. und 2. Klasse

16.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder der 3. und 4. Klasse

17.00 bis 18.00 Uhr
für Kinder der 5. und 6. Klasse

Ich freue mich auf Euch alle,
Annette Winkelmann-Greulich

In den Ferien ist keine Christenlehre.

Info Nachmittag

in unserer Kita
„Zum guten Hirten“

am 19. August und
am 9. September

jeweils um 16.30 Uhr

Bitte fragen Sie vorher nach. Der Info-Nachmittag kann wegen anderer Termine ausfallen.

Familiengottesdienst zum Schulanfang

am Sonntag, 18. August

um 10.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen



Kinder- und Familienveranstaltungen

Der nächste
Krabbelgottesdienst

findet
**am Dienstag,
10. September
um 9.30 Uhr**

Foto: Schulze



in der Kirche Falkenhagen statt.

Auch alle anderen Gemeindeglieder sind zu diesem Gottesdienst mit unseren Jüngsten herzlich willkommen.

Kinder-Kirchen-Kino
mit gemeinsamem Mittagessen

**am Sonnabend,
den 31. August
von 10.00 bis 13.00 Uhr**



im Pfarrhaus,
Freimuthstrasse 28

Wir sehen den Film „**Hugo**“.
Hugo Cabret ist ein 12-jähriger Waisen-
junge, der in den Gewölben
des Pariser Bahnhofs lebt.

Wie immer gibt es noch ein ge-
meinsames Mittagessen. Wel-
che Mutter oder welcher Vater
hat Lust, dabei zu helfen?



Unserer Christenlehre Kinder bei Ihrem Sommerfest mit Annette Winkelmann-Greulich und Pfarrer Olaf Schmidt

Foto: Doil

KINDER

Kindersommerrüstzeit vom 21.06. – 28.06.2013 in Binz

Mit 35 Kindern aus der Kirchengemeinde Falkensee – Falkenhagen und dem Pfarrsprengel Fahrland ging unsere Reise am Freitag früh mit dem Zug los. Nach einer 5-stündigen Bahnfahrt und zweimal umsteigen, kamen wir bei strahlendem Sonnenschein in Binz an. Unser Quartier, das Diakonissenhaus Königseck, empfing uns überaus freundlich. Die drei Diakonissen, die das Haus zusammen mit einer jungen Abiturientin versorgen, waren die ganze Zeit sehr sympathisch und zuvorkommend. In zwei Häusern, von ganz unterschiedlicher Ausstattung, konnten wir uns niederlassen. Da unser Gepäck erst am Abend von Pfarrer Schmidt aus Falkensee gebracht werden konnte, war der Strand unser erstes Ziel und es war einfach wunderbar: Wellen, Strand, Sonne pur. Am Abend konnten wir uns dann einrichten und nach dem Abendbrot gab es einen Einstieg in unser Thema: „Das Labyrinth von Susa“ – Königin Ester mit einem Schattenspiel, das uns in die Zeit vor 2500 Jahren in das Großreich Persien mitnahm.



Willkommen in Königseck

Foto: Doil

Jeden Tag erwartete uns ein Anspiel, was von den vier Teamerinnen, Dorothea, Henriette, Nele und Friederike (nach vier Tagen kam dann Lilly) sowie Pfarrer Schmidt und Annette Winkelmann - Greulich aufgeführt wurde. Unter Anmoderation von Willi Wichtig (Nele) und Dorothea wurden wir in das Buch Ester eingeführt. Es



Am Strand entstanden nicht nur Strandburgen sondern auch so manches andere

Foto: Doil

wurde von Tag zu Tag spannender und wir haben viel gelacht – auch über König Ahasveros (Pfarrer Schmidt), er war einfach köstlich. Fast jeden Tag waren wir am Strand, haben Strandburgen gebaut, die wie die Paläste von Susa ausgesehen haben könnten. Es machte großen Spaß. Natürlich waren wir immer baden, einige wurden sogar hineingeworfen und hatten großen Spaß daran.

SEITE

Nur ein Regentag erlitt uns, und an dem waren wir mit dem Jagdschlossexpress unterwegs zum Schloss Granitz. Dort hatten wir eine sehr interessante Führung einer Museumspädagogin, die uns auf einer Landkarte das Reich der Perser zur Zeit von Königin Ester zeigte und erklärte. Sie zeigte uns auch einen sehr prunkvollen Rittersaal mit vielen verschiedenen Waffen, die das Fürstenehepaar von ihren Reisen mitgebracht hatten, auch aus dem damaligen persischen Reich. Zum Schluss ging es dann noch auf den Turm, mit einer ganz wundervollen gearbeiteten Wendeltreppe aus Schmiedeeisen. Nach 154 Stufen konnten wir eine gigantische Aussicht bei Regen haben, blieben aber nicht lange, sondern machten noch den Museumsshop unsicher, wo das Taschengeld in Karten, verschiedene Bonbons, in Fischmuster ... umgesetzt wurde.

In Vorbereitung auf unser Purimfest waren alle Kinder in vier verschiedenen Gruppen in den Pausen an der Arbeit, um zum Beispiel eine Menschenpyramide zu erstellen, akrobatische Kunststücke, Ballspiele sowie Jonglier- und Fädenspiele einzuüben. All das und noch mehr wurde am Donnerstagabend aufgeführt. Wir hörten die Estergeschichte von Willi Wichtig und sahen verschiedene Bilder (als Anspiel). Es wurden sehr viele wundervoll gekleidete und frisierte Mädchen dem König Ahasveros vorgeführt, aus denen er sich seine Königin Ester aussuchte. Sieben sehr aufmerksame Diener versorgten uns mit erlesenen Süßigkeiten, die von ihnen sehr schön zubereitet wurden. Zum krönenden Abschluss gab es dann eine glanzvolle Tombola mit Losen und fabelhaften Gewinnen und natürlich auch Nieten. Tja, und es ging immer noch nicht zu Ende,



Akrobatische Kunststücke wollen geübt sein.

Foto: Doil



Beim Purimfest

Foto: Doil

denn ein Lagerfeuer für unsere Marshmallows und dem von der kleinen Bäckergruppe vorbereiteten Stockbrot erwartete uns mit köstlichem Nutella.

In den Zimmern fühlten wir uns recht wohl, manchmal gab es auch Streit, aber im Großen und Ganzen ging alles gut. Wir waren zufrieden mit dem Essen. Auch die verschiedenen Basteleien gefielen uns.

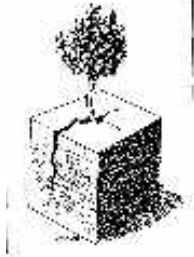
Es war eine schöne Fahrt, und zum Schluss wären wir gern noch länger geblieben. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt.

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 19.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Kein Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

Nachtreffen der Konfirmierten 2013

**am Freitag, 23. August
ab 19.00 Uhr**

im Pfarrgarten, Freimuthstr. 28

Wir wollen gemeinsam grillen, von der Konfirmation erzählen und über die Junge Gemeinde sprechen.

Bringt bitte auch Bilder von Eurer Konfirmation mit!

Konfirmandenrüstzeit

vom 28. September bis 1. Oktober

in der Lutherstadt Wittenberg

für das 2. Konfirmandenjahr

Anmeldungen bei Pfr. Olaf Schmidt



Foto: epd bild

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Neue Konfirmanden:

**1. gemeinsames Treffen
am Dienstag, 20. August
um 19.00 Uhr**

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Um Voranmeldung wird gebeten.

Bei diesem Treffen werden auch die Zeiten für die Gruppen des neuen ersten Konfirmandenjahres festgelegt.



In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

2. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe: jeden Dienstag
17.00 bis 18.00 Uhr**

**2. Gruppe: jeden Donnerstag
17.00 bis 18.00 Uhr**

**3. Gruppe: jeden Freitag
15.30 bis 16.30 Uhr**

Familienfreizeit 2013

Familienfreizeit in Lübben

Dieses Jahr ging es für die Familien noch einmal in den Spreewald nach Lübben zusammen mit Pfarrer Olaf Schmidt und Katechetin Annette Winkelmann-Greulich. Übernachtet haben wir in der Jugendherberge, die sehr idyllisch am Ortsrand direkt am Wasser liegt. Thema der Familienfreizeit waren die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der katholischen und evangelischen Kirche.

Am Freitag den 24.5.2013 sind alle Familien angereist und am Abend erfolgte ein erstes Kennenlernen.

Am Samstag haben die Meisten von uns die Wasserwege rundum die Jugendherberge mit dem Kanu selbst erkundet. Einige von uns konnten am Vormittag noch zum Wasserspielplatz auf der Schlossinsel gehen.

Am Samstagabend haben wir uns dann dem „weltlichen Fußballspiel“ gewidmet und konnten das Champions League Finale auf einer großen Leinwand verfolgen.



Auf Kanutour

Foto: Nöding

Am Sonntag hatten wir die Möglichkeit, am Gottesdienst in der Paul Gehrhardt Kirche teilzunehmen. Thema war hier der Abschluss der Paul Gehrhardt Woche. Ganz besonders beeindruckend war das Orgelspiel. Danach ging es nach Glashütte. Hier hatten die Kinder die Möglichkeit eine Glaskugel selbst zu blasen.

Am Montag ist die verbleibende kleine Gruppe zum Museumsdorf Lehde in Lübbenau gefahren.

Insgesamt haben wir ein wunderschönes, erholsames Wochenende mit zahlreichen neuen Eindrücken und interessanten Gesprächen erlebt.



Große Wäsche im Museumsdorf

Foto: Nöding

Wir möchten auf diesem Wege im Namen der beteiligten Familien ganz herzlichen Dank sagen an unseren Pfarrer Herrn Schmidt und Annette Winkelmann-Greulich, die uns mit großem Engagement interessante und segensreiche Morgen- und Abendandachten bereitet haben und dieses Wochenende so abwechslungsreich geplant haben. Im nächsten Jahr geht es voraussichtlich nach Warnemünde.

Katja Nöding, Felix Nöding



Havelländischer Kirchentag 2013

am Sonntag, 15. September
in Rathenow

Die Evangelischen Kirchenkreise Nauen-Rathenow und Falkensee laden ein zum Havelländischen Kirchentag unter dem Thema der Jahreslosung 2013

**„Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.“**

Hebräer 13,14

- 11:00 Uhr** Festgottesdienst im Mühlenhof des Optikparks
Die Predigt hält Bischof Dr. Markus Dröge von der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.
- 12:00 Uhr** Mittagessen (bis 13.00 Uhr)
- 12:00 Uhr** Der „Markt der Möglichkeiten“ (bis 17:00 Uhr)
lädt ein zum Bummeln, Verweilen, Informieren, Kaufen oder Mitmachen und zu Kaffee und Kuchen
- 13:00 Uhr** Gesprächsgruppen „Betrachtungen zur Jahreslosung 2013 ...“
aus theologischer Perspektive - mit dem Altbischof der Ev. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Axel Noack und dem katholischen Bischofsvikar für Ökumene, Pfarrer Matthias Fenski
aus politischer Perspektive - mit dem Mitglied des Landtags der CDU, Dieter Dombrowski
aus historischer Perspektive - mit dem evangelischen Theologen und Präsidenten des Gustav-Adolf-Werkes, Dr. Wilhelm Hüffmeier
- 13:00 Uhr** Jugend-, Kinderprogramm und Kleinkindbetreuung
Alle kleinen und großen Kinder sind herzlich eingeladen zum Basteln, Spielen und zum lustigen Programm des Clowns.
Die Kleinkindbetreuung findet in der Mühle statt.
Jugendliche bieten ein Programm zum Mitmachen an und laden ein in das „Zelt der Stille“.
- 14:30 Uhr** Buntes Bühnenprogramm auf dem Mühlenhof
- 15:30 Uhr** Podiumsgespräch auf der Festbühne des Mühlenhofes
mit den Gastreferenten aus den Gesprächsgruppen Altbischof Axel Noack, Pfarrer Matthias Fenski, Landespolitiker Dieter Dombrowski und dem Theologen Dr. Wilhelm Hüffmeier
- 17:00 Uhr** Abschlussandacht auf der Festbühne

Das Tagesprogramm wird zum Nachlesen auf folgenden Internetseiten veröffentlicht: www.ev-kirchen-havelland.de | www.kirchenkreis-falkensee.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, melde sich bitte bei Pfarrer Olaf Schmidt. Unserer Falkenhagener Gemeinde stehen einige Kleinbusse zur Verfügung.

Konfirmation 2013



Foto: © Simone Kautz

Sonnabend, 18. Mai, 14.00 Uhr Gottesdienst (v. l. n. r.):

Henrik Regelmann, Katharina Nagel, Marcus Müzenberg, Luka Baumgart, Florian Herbst, Timo Müller, Robert Käselau, Benno Buczkow, Jonas Paege, Tom Faßbender, Lucy Steinert, Lara Zamzow, Jasper Blum, Mandy Naiwert, Joscha Bürgel, Jan Rietz, Jarek Liesen, Christian Kuhn



Wenn wir Gottes Wort hören
und Gottes Werke tun, dann
wird unser ganzes Leben ein
nie endendes Erntedankfest.

FRIEDRICH WOLFF (1801-1871)

Foto: epd bild



... So bin ich gewachsen
und zu dem Menschen geworden, ...

Konfirmation 2013



Foto: © Simone Kautz

Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr Gottesdienst (v. l. n. r.):

Anna Kaltwasser, Lauritz Lingemann, Celina Kabbani, Lukas Miethke, Gesa Ponick, Bennet Soyka, Corinna Schaffranietz, Antonia Scheutzw, Theo Kern, Wanda Leschik, Jasmin Mauke, Melanie Fröhlich, Daniel Lönneker, Robert Dragendorf, Felix Gebauer, Peter-Gerd Sauer

STICHWORT

ERNTE DANK

Seinen besonderen Stellenwert hat das Erntedankfest aus Zeiten und Kulturen, die die Auswirkungen einer guten oder schlechten Ernte unmittelbar erfahren haben. Wenn im Herbst keine ausreichenden Vorräte eingelagert werden konnten, stand ein harter Winter bevor: Entbehrungen, Hunger, Krankheiten oder gar Todesfälle waren die Folge. Seit dem 8. Jahrhundert feiern Christen deshalb, wenn durch

die Früchte des Bodens das Auskommen der Gemeinschaft gesichert ist.

Traditionell ist der Termin für das Fest nicht verbindlich festgeschrieben, schließlich endet die Erntesaison in den verschiedenen Regionen und Kulturen unterschiedlich. Die meisten Gemeinden in Deutschland aber haben sich auf den Sonntag nach dem Michaelistag (29. September) geeinigt.

Konfirmation 2013



Foto: © Simone Kautz

Sonntag, 19. Mai, 14.00 Uhr Gottesdienst (v. l. n. r.):

Malte Beecken, Carl Schoeneich, Nils Elfering, Lovis Langhans, Thyra Kollowa, Mike Zorn, Victoria Lewandowski, Philipp Rohwer, Ole Olendorf, Phillip Lünzmann, Erik Barchewitz, Pia Wogatzke

Anmeldung

In diesem Jahr findet der Gottesdienst
**zur Goldenen und Diamantenen
Konfirmation** statt

**am Sonntag,
20. Oktober
um 10.00 Uhr**

**in der Kirche
Falkenhagen**



Wer in diesem Gottesdienst seine

Goldene oder Diamantene Konfir-
mation feiern möchte, melde sich

bitte bis 30. September an.

Nach dem Gottesdienst laden wir
zum gemeinsamen Mittagessen und
Kaffeetrinken ein. Wer Bilder hat von
der Konfirmation, bringe sie bitte mit.
Es ist nicht leicht alle zu erreichen,
wer noch Adressen kennt von ehe-
maligen Konfirmanden, möchte Sie
bitte weiter sagen, so können alle ein-
geladen werden. *Pfr. Olaf Schmidt*



... der ich bin.

Heute danke ich für alle,

...

Veranstaltungen



**Pfarrer Olaf Schmidt
hat Urlaub
vom 14. Juli bis 10. August**

Vertretung:

Pfrn. Gisela Dittmer
Tel.: 03322 / 3461 oder 3267
Bahnhofstr. 51, 14612 Falkensee

2. Gemeindeausflug 2013 zur



Landesgartenschau in Prenzlau

am Sonntag, 22. September
Abfahrt: um 8.00 Uhr

am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Preis pro Person: 15.00 €

Wie immer werden wir unterwegs Gottesdienst feiern und gemeinsam essen. Zur Verpflegung bringt wieder jeder etwas mit.

15. Trödelmarkt

am **Sonnabend, 7. September**
von **10.00 bis 13.00 Uhr**

am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Auch in diesem Jahr laden wir alle herzlich zum Trödelmarkt ein, ob als Verkäufer, Käufer oder Zuschauer. Wir freuen uns auf jeden, der zum Stöbern in alten Sachen und zum miteinander Essen, Trinken und Erzählen kommt.

Die **Standmiete** beträgt wie immer **1 Kuchen** (groß oder klein) und **3,--€** (bitte passend).

Der Kuchen wird verkauft, und der Erlös zusammen mit der Standgebühr ist diesmal für das Frauenhaus in Pobiedna/Polen bestimmt.

Anmeldung und weitere Information bei Frau Viola Kroll.
Tel.: 03322 / 237560

Bei schlechtem Wetter fällt der Trödelmarkt aus.

**Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen Speise zur
rechten Zeit.**

**Du öffnest deine Hand
und sättigst alles, was lebt,
nach deinem Wohlgefallen.**

PSALM 145,15-16

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Günter	Pabst	Risaer Str. 19	80 Jahre
Lothar	Schmidt	Berlin-Spandau	74 Jahre
Magdalene	Arndt	Muselowstr. 17	93 Jahre
Herbert	Onnasch	An der Rehwiese 39 - 41	93 Jahre
Ursula	Schneider	Nauen´OT Wachow	77 Jahre



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Ben Noah	Eschenbach	Fahrländerstr. 23	2. 6. 2013
Luke Elias	Eschenbach	Fahrländerstr. 23	2. 6. 2013
Helena	Mehls	Bahnhofstr. 40	2. 6. 2013
Linnéa	Mehls	Bahnhofstr. 40	2. 6. 2013
Simone	Bosetzki	Krefelderstr. 16	9. 6. 2013
Jim	Schaal	Wilhelm-Busch-Str. 39	15. 6. 2013
Hanna	Stevens	Rheinstr. 48	23. 6. 2013
Julie	Olivier	Kapstadt	30. 6. 2013

Kleidersammlung Spangenberg

Die Kleidersäcke liegen in der Kirche und im Pfarrhaus aus.

Vom 2. bis 6. September werden die Kleidersäcke im Gemeindehaus entgegengenommen. Wenn niemand anwesend ist, bitte vor die Tür stellen. Bitte verwenden Sie nur die mit einem Aufdruck versehenen Kleidersäcke.

Erntedankgottesdienst

**am Sonntag, 6. Oktober
um 10.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen

laden wir herzlich zu einem



Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam Mittag essen. Jede und jeder, der etwas mitbringen möchte, kann dies gerne tun. Alles kommt auf einen Tisch.

Für Getränke ist gesorgt.

Unsere Kirche soll dazu wieder festlich geschmückt werden, besonders der Altarraum.

Wer Erntegaben und Blumen abgegeben möchte, kann dies

**am Sonnabend, 5. Oktober,
von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen tun.

Wer eine Geldspende "Mein Erntedankopfer" geben möchte, kann dies vorher oder im Gottesdienst tun.



... in denen mir Gottes Segen begegnet ist.

Tina Willms

Lange Nacht der Kirchen

in der Stadt Falkensee

**am Sonnabend,
24. August**

Auch in diesem Jahr findet in der Stadt Falkensee eine "Lange Nacht der Kirchen" statt.

Beginn um 17.30 Uhr mit dem **Eröffnungsgottesdienst** in der Freien Ev. Gemeinde (Baptisten) in der Poststrasse

Um 19.00 Uhr, um 20.00 Uhr, um 21.00 Uhr und um 22.00 Uhr wird es in unserer Falkenhagener Kirche ein musikalisches Angebot geben.

Der **Abschlussgottesdienst um 23.00 Uhr** findet in der Seegfelder Kirche statt.

Bitte beachten Sie die Plakate im Schaukasten.

Pfr. Olaf Schmidt

Veranstaltung Seite

- Bibelgesprächskreis 8
- Bläserchor 8
- Christenlehre Kinder 10
- Die Kirchenkäfer (Krabbelgruppe) 10
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) 10
- Gemeindeausflug 20
- Gemeindechor 8
- Gemeindegottesdienst 8
- Gemeindegottesdienstwahl 2013 6, 7
- Gemeindegottesdienst 8
- Goldene / Diamantene Konfirmation 19
- Gottesdienste 10, 21, 23
- Handarbeitskreis 8
- Havelländischer Kirchentag 16
- Junge Gemeinde 14
- Kindergottesdienst 23
- Kinder-Kirchen-Kino 11
- Kirchen - Kaffee 8
- Kleidersammlung (Spangenberg) 21
- Konfirmandenrüstzeit 14
- Konfirmandenunterricht 14
- Krabbelgottesdienst 11
- Lange Nacht der Kirchen 22
- Offene Kirche 7
- Trödelmarkt 20

Bitte vormerken:

Gemeindegottesdienstwahl am Sonntag, 3. November 2013

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindegottesdienst, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Auflage: 1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte von Gemeindegliedern
Wer den Gemeindegottesdienstbrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)
Texte und Fotos zum Teil aus 'Gemeindegottesdienst - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit'

Internet: Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindegottesdienst Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweise
Sonntag, 4. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
Sonntag, 11. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
Sonntag, 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang
Sonntag, 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	mit Abendmahl
Freitag, 30. August Kita-Gottesdienst	9.30 Uhr	mit Kindergartenkindern
Sonntag, 1. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
Sonntag, 8. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
Dienstag, 10. September Krabbelgottesdienst	9.30 Uhr	mit Krabbelgruppe
Sonntag, 15. September 16. Sonntag nach Trinitatis	-	Gottesdienst in Rathenow zum Havelländischen Kirchentag
Sonntag, 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
Freitag, 27. August Kita-Gottesdienst	9.30 Uhr	mit Kindergartenkindern
Sonntag, 29. September 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	



Graphik: Gray

Liebe Kinder,

In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt. Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322 / 215531 0172 / 8782507
Annette Winkelmann-Greulich	Katechetin	033208 / 50489 0177 / 3294345
Birgit Schmidt	Gemeindegemeinschaft	03322 / 215531
Marie-Luise Esser	Kita-Leitung	03322 / 278709

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt, Superintendentur	Groß Glienicke Falkensee, Bahnhofstr. 51	033201 / 31247 03322 / 127341
--	---	----------------------------------

Falkenseer Nachbargemeinden:

Finkenkrug	Pfn. Hergenröther	03322 / 206292
Heilig Geist	z.Zt. Pfr. Burmeister	03322 / 212857
Seefeld	Pfn. Dittmer	03322 / 3461

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

Wichtige Email Adressen:

Pfarrer Olaf Schmidt: **kgm.ffh@live.de**
Gemeindebrief-Redaktion: **Gemeindebrief@kirche-falkenhagen.de**